



PM AKTUELL

+++++Aktien und Rentenstrategie+++++

Juli 2014

PM Aktuell versteht sich als Begleitung für Ihre Depotanlagen in den Bereichen Aktien, Renten, Fonds und Beteiligungen. Selbstverständlich wird auch Bezug genommen auf Sonderthemen wie z.B. Besteuerung von Kapitalanlagen oder andere Themen von Interesse.

Aktienmarkt: Halbzeit auf dem Parkett - eine Bilanz



Themen in dieser Ausgabe:

- **Aktienmarkt**
- **Rentenmarkt**
- **sonstiges**

Die ersten sechs Monate 2014 sind Geschichte, Zeit für einen Rückblick. Gefühlt hat sich der DAX seit Januar nur seitwärts bewegt. Die schwache Performance von knapp drei Prozent bestätigt dieses, obwohl das große Ziel die 10.000er-Marke zu knacken, erreicht wurde. Die Krise in der Ukraine und ein daraus drohender Krieg mitten in Europa hat die Weltbörsen im März korrigieren lassen. Ich diesem Zuge hat der Dax die 9.000 Punkte Marke getestet. Die darauffolgende Erholung hat uns bis zum 20. Juni auf ein Rekordhoch von 10.050 Punkten geführt. Mit dem nun bevorstehenden Sommerloch sollte sich an der grundlegenden Tendenz nichts verändern. Aktuell haben wir einen kleinen Rücksetzer auf 9.800 Punkten gesehen und auch ein weiterer Rückgang bis 9.600 ändert nichts an der aufwärts gerichteten Tendenz. Im Vorjahresvergleich hat sich das deutsche Wirtschaftswachstum deutlich beschleunigt: Das BIP stieg im ersten Quartal 2014 um 2,5 % und damit so stark wie seit über 2 Jahren nicht mehr. Der Wachstumskurs der deutschen Wirtschaft sollte sich auch in guten Quartalszahlen der Unternehmen widerspiegeln. Die Geldpolitik der Zentralbank bleibt der Haupttreiber für die Aktienmärkte. Allerdings droht die Gefahr einer Überdosierung dieser Maßnahmen. Da sich der Markt bisher in keiner Übertreibungsphase befindet ist dies in einem gewissen Rahmen noch unproblematisch. Gerade im Vergleich zu Anleihen sind Aktien günstig bewertet und haben deutliches Aufholpotenzial. Für das zweite Halbjahr sehen wir weiterhin moderate Aktienkursgewinne, so dass wir die Aktienquoten hoch halten. Weitaus größere Potentiale ergeben sich in den USA, wo die Unternehmensgewinne als auch die konjunkturellen Daten eine deutliche Steigerung aufzeigen. Der S&P Index hat im ersten Halbjahr einen Zuwachs von ca. 6% erzielt, der Dow Jones Index hingegen nur ca. 1,6%. Auch war es nicht das Halbjahr der Industriewerte. Der harte Winter in den USA traf die verarbeitende Industrie der USA sehr. Der zweite Halbjahr wird hier von vielen Firmenlenkern als sehr gut eingeschätzt und diese Entwicklung sollte sich bis in das Jahr 2015 fortsetzen.



PM AKTUELL

+++++Aktien und Rentenstrategie+++++

Juli 2014

Rentenmarkt: EZB hat wie erwartet gehandelt

Die EZB hat im Juni erwartungsgemäß die Zinsen reduziert und erstmals die Einlagensätze für Banken mit einem Strafzins versehen. Die Zinsen in der Eurozone werden bis 2016 auf einem sehr niedrigen Niveau bleiben. Deutschlands Bestnote wurde von allen drei Ratingagenturen mit stabilem Ausblick bestätigt. Die wirtschaftliche Erholung Europas sowie deren fiskalische Konsolidierungsmaßnahmen haben die Phase der Herabstufungen gestoppt und die ersten Ratingverbesserungen in Europa herbeigeführt. Die restriktiveren Schritte der US-Notenbank könnten aber das Renditeniveau am langen Ende der Kurve auf absehbare Zeit ansteigen lassen. Sollte die Teuerungsrate im Euroraum (aktuell: 0,5%) in den kommenden Monaten die Bodenbildung finden, um dann langsam nach oben zu wandern, könnte es für den Rentenmarkt ein Ende des Renditeabwärtstrends bedeuten. Steigende Zinsen sehen wir allerdings im Euroraum frühestens in 2016.

Anders in den USA, hier sollen nach Aussage der FED im nächsten Jahr die Zinsen steigen. Ein starker Anstieg ist aber auch hier eher unwahrscheinlich.

Wir präferieren weiterhin Unternehmensanleihen mit kurzen bis mittleren Laufzeiten.

Sonstiges: Goldpreis profitiert von Zinssenkung

Durch die Nullzinspolitik der Notenbanken wird das Gold als Anlage wieder attraktiv. Gold gehört damit zu den besten Investments des Jahres 2014 (Wertzuwachs seit Januar: 11%), es hat die meisten Rohstoffe, Aktien und Anleihen hinter sich gelassen. Und der Anstieg könnte noch weiter gehen. Während die aufgeblähten Bilanzsummen der Notenbanken für das Potenzial künftiger Geldentwertung stehen, kann das Edelmetall Anlegern als Wertanker dienen. Gold ist derzeit immer noch eine ungeliebte Anlageklasse und eignet sich daher aufs Trefflichste als antizyklisches Investment.

Bis zum Erscheinen des nächsten PM Aktuell wünsche ich

Ihnen eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr PMP Team

Packenius, Mademann & Partner GmbH

-unabhängige Vermögensverwalter-

Blumenstr. 28 in 40212 Düsseldorf

Tel. 0211/867990 Fax. 0211/8679911

Brüsseler Allee 14 in 41812 Erkelenz

Tel. 02431/94340 Fax. 02431/943411

Hindenburgstr. 41 in 30175 Hannover

Tel. 0511/8112090 Fax. 0511/81120911

Neuer Wall 40 in 20354 Hamburg

Tel. 040/3003230 Fax. 040/300323111

Der Inhalt (inkl. aller Zahlenangaben) ist ohne Gewähr.

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Sie dienen lediglich der Information und begründen kein Haftungsbefreiung. Bei Aktien bestehen gegenüber festverzinslichen Wertpapieren neben höheren Renditechancen auch wesentlich größere Risiken und ein Totalverlust kann nicht ausgeschlossen werden. Kein Teil von PM Aktuell darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden.